

Kurzfassung

Unternehmensnachfolgen in Deutschland 2018 bis 2022

von Rosemarie Kay, Olga Suprinovič, Nadine Schlömer-Laufen
und Andreas Rauch

Daten und Fakten Nr. 18

Institut für
Mittelstandsforschung

IfM
BONN

www.ifm-bonn.org

Kurzfassung

Es gibt keine amtliche Statistik, die verlässlich Auskunft über das Nachfolgegeschehen gibt. Aus diesem Grund ermittelt das IfM Bonn seit Mitte der 1990er Jahre die Anzahl der Unternehmensnachfolgen mittels eines speziell hierfür entwickelten Schätzverfahrens, das für die aktuelle Schätzung weiterentwickelt und leicht modifiziert wurde.

Anzahl der anstehenden Unternehmensnachfolgen steigt weiter

Gemäß unserer aktuellen Schätzung stehen in Deutschland im Zeitraum zwischen 2018 und 2022 rund 150.000 Unternehmen mit etwa 2,4 Mio. Beschäftigten zur Übergabe an, weil ihre Eigentümer aus persönlichen Gründen aus der Geschäftsführung ausscheiden. Dies sind 30.000 Übergaben pro Jahr. Trotz der gestiegenen Anzahl an Unternehmen, die zur Übergabe anstehen, rechnet das IfM Bonn für den Zeitraum 2018 bis 2022 nicht mit einer generellen Nachfolgerlücke. Regionale und branchenspezifische Engpässe sind allerdings nicht auszuschließen.

Die IfM-Schätzung im Vergleich

Neben der Schätzung des IfM Bonn zu den nachfolgebedingten Unternehmensübertragungen liegen auch Angaben anderer Institutionen vor. Diese weichen jedoch stark voneinander ab: Die Jahresdurchschnitte liegen zwischen 19.000 (IAB-Betriebspanel) und 102.000 (KfW-Mittelstandspanel) geplanten Unternehmensübertragungen pro Jahr. Auf Basis der Gewerbeanzeigenstatistik haben wir eine Approximation der tatsächlichen Anzahl der Unternehmensübertragungen in Deutschland für das Jahr 2016 vorgenommen und einen Wert von rund 24.000 Übergaben durch Erbfolge und Kauf ermittelt. Insgesamt gehen wir davon aus, dass die tatsächliche jährliche Anzahl der Unternehmensnachfolgen aktuell in einer Spanne von etwa 20.000 bis 30.000 liegt und nicht jenseits der 100.000.

Familieninterne Übergabe bleibt bevorzugte Nachfolgelösung

Gut die Hälfte aller deutschen Familienunternehmen löst ihre Nachfolge familienintern. 18 % der Familienunternehmen übergeben das Unternehmen an ihre Mitarbeiter und die restlichen 29 % verkaufen ihr Unternehmen an Externe. In absoluten Zahlen ausgedrückt bedeutet dies, dass im Zeitraum 2018 bis 2022 schätzungsweise 44.000 Inhaber von übernahmewürdigen Familienunternehmen extern nach einem Nachfolger suchen werden.